

# Der Fluss des Lebens

## Rei im Glück

Von abgemeldet

### Kapitel 85: Whats going on?

Allerdings wussten alle dass sie sich möglichst schnell in der Kommandobrücke einzufinden hatten, egal auf welchem Weg. Rei, Stefan und Vanessa waren ja schon unterwegs, auch wenn sie aufgrund der engen Schächte durch die sie klettern mussten, nur langsam vorankamen. Allerdings -kamen- sie wenigstens voran, denn die wenigsten Türen konnten Reis übermenschlichen Muskeln standhalten. Das konnte man von den anderen Children nicht sagen, denn die scheiterten schon an ihren eigenen Quartiertüren.

"Ziiiiieeeeehhh...Gnnn.....lass gut sein, hat keinen Zweck..." keuchte Kensuke erschöpft nachdem er und Kati die Tür nicht mal einen halben Millimeter bewegt hatten. Auch er hatte anfangs versucht die Tür zu überbrücken, scheiterte aber an der ausgeklügelten Sicherung. Frustriert trat Kati gegen die Massive Tür und versuchte dabei sie mit böartigen Blicken zu bekämpfen. Unnötig zu erwähnen das das nicht auch nur den geringsten Erfolg erzielte. "Und was jetzt? Wir müssen garantiert zur Kommandobrücke." fragte die blonde hilflos. "Keine Ahnung. Wenn wenigstens die Tür aufbekommen würden, dann wäre alles weitere kein Problem. Aber so..." meinte er muffelig. Just in dem Moment ging das Licht ihrer Taschenlampe aus. "Wasn jetzt?" fragte er genervt. "Schätz mal die Batterie ist alle." meinte sie mit einem Achselzucken. "Haben wir noch welche? Ich hab jetzt kein Bock auf dunkel." fragte sie leicht nervös. Immerhin hatten sie bis vor 10 Minuten noch einen gar stimmungshebenden Horrorfilm gesehen. Auch Kensuke schien grad daran zu denken, weswegen er angestrengt nachdachte. Nach einer knappen Minute hatte er die Idee. "Ich glaub in unseren PROG-Messern sind noch welche, die müssten...." setzte er an ehe ihm klar wurde was er da sagte. "Wo haben wir die hingelegt?" fragte Kati hastig, sie hatte den gleichen Gedanken. "Ich glaub in der Kiste unterm Bett." war alles was er sagte. Kurz darauf versuchten sie die Kiste zu durchwühlen ohne sich an den, auch ohne aktiviertem PROG sauscharfen, Klingen zu schneiden. Vergebens wie sich rausstellte. "AUTSCH!!...Isch hab einsch..." murmelte Kensuke an seinem Daumen vorbei, welchen er sich des Blutens wegen in den Mund gesteckt hatte. "Mmmm...ich verarzte das sobald wir irgendwo sind wo wir Licht haben. Den erste Hilfe Koffer hab ich schon gefunden." meinte sie mitfühlend. Kaum drei Minuten später hatten sie die Tür zu Aufschnitt verarbeitet und wuselten nun durch die Gänge des Central Dogma. Das Asuka und Shinji ein Stockwerk unter ihnen ebenfalls Probleme mit eigensinnigen Türvorrichtungen hatten, war nicht schwer zu erraten.

Ebenso leicht konnte man sich denken das Asuka alles tun würde, aber garantiert

nicht vor einer Metallplatte klein bei geben. Erst als ihr nach einer weile die Füße vom Gegentreten weh taten, gab sie es auf. "Hast du dich jetzt abreagiert?" fragt Shinji zu gleichen Teilen amüsiert und besorgt. "Argh, jetzt mach dich auch noch lustig über mich. Überleg dir lieber wie wir hier raus kommen." keifte sie aufgeregt. Man konnte schon sagen das sie ziemlich am kochen war. "Ich überleg ja schon...aber mal was anderes, denkst du das ist ein Angriff? Wir wissen ja nicht wann SEELE losschlagen will. Wer sagt uns dass das nicht grad jetzt der Fall ist?" fragte er besorgt. Auch auf Asukas Gesicht bildete sich ein nachdenkliches Stirnrunzeln. Das hielt aber nur ein paar Augenblicke. "Glaub ich nicht, sie können nicht wissen dass wir grad alle in unseren Quartieren hocken. Würde auch nur einer von uns grad synchronisiert sein, hätten die echt Probleme. Außerdem hat der Colonel mehr als genug Wachen aufgestellt. So schnell kommt man nicht hier rein. Selbst wenn, wir wüssten es spätestens 3 Minuten später und die Generatoren sind im untersten Bereich. Selbst für Spezialisten wäre es unmöglich sich so schnell und gezielt in einem Hochsicherheitskomplex fortzubewegen."

Das leuchtete Shinji ein. Sollte es ein Angriff sein währe Misato schon längst bei ihnen gewesen. Im Notfall würde sie die Tür auch einfach mit ihren Hasstriaden zum schmelzen bringen. Zumindest trauten Shinji und Asuka ihr das ohne weiteres zu. "Trotzdem, mir ist die ganze Sache nicht geheuer..." war alles was er murmelte, eher im Schein von Asukas Taschenlampe zu Couch wanderte. Asuka währe beinahe aus allen Wolken gefallen als sie sah wie er den Stoff am Fuß des Möbels auseinander riss und achtlos hinter sich auf den Boden warf. "Spinnst du? Was machst du mit der Couch? Drehst du jetzt durch oder was?" keuchte sie aufgelöst, immerhin hatte sie besagtes Möbel schon so schön eingesessen. "Mach dir mal keine Sorgen, das kann man wieder flicken. Hilf mir mal lieber." meinte er als er angestrengt an einem Metallgriff zog, der da in einer Einsparung im Holz eingelassen war. Überraschung und Verwirrung machten sich auf ihrem Gesicht breit als sie sah was er da tat. Allerdings erwachte auch ihre Neugier. Mit wenigen Schritten war sie bei ihm und half ihm beim Ziehen. Nun erkannte sie auch dass der Griff zu einer größeren Box gehörte, die da im Boden der Couch eingelassen war. "Auf drei...eins...zwei...drei....."

Auf das Signal hin zogen beide mit vereinten Kräften an der Box, welche sich dann auch rührte. Kaum war sie ein paar cm aus der Öffnung hervorgetreten, war es als würde eine Bremse gelöst. Mit reichlich Schwung segelten die beiden Kinder nach hinten, die Box landete direkt vor ihren Füßen. "Was ist das?" fragte Asuka nachdem sie sich wieder aufgerichtet hatte.

Man konnte das Grinsen von Shinji förmlich in der Luft schmecken. "Das meine Liebe, ist unsere kleine Lebensversicherung. Ich hab sie in Auftrag gegeben als Stefan den ersten Kontakt mit den weißen hatte. Da hab ich gemerkt das die Sache ernst wird." kam es fast schon amüsiert über seine Lippen, während er sich am Schloss zu schaffen machte. Es war ein kleines Zahlenschloss mit einem Fingerabdruckscanner daneben. "Ist erst vor ein paar Tagen fertig geworden, musste ja alles geheim bleiben. Um ehrlich zu sein wollt ich dich morgen darin einweihen und das Schloss auch auf dich einstellen. Muss wohl erst mal so gehen."

Asuka sah ihm fragend in die Augen. Sie kannte es gar nicht von Shinji das er etwas ohne sie plante. "Nun mach's nicht so spannend, was ist da drin?" fragte sie fast schon mit kindlicher Neugier. Genau das wollte Shinji auch bezwecken, immerhin war sie jetzt nicht mehr mürrisch. Mit einer fast schon andächtigen Bewegung öffnete er die Klappe, ein Verhalten das Asukas Unterkiefer sofort adaptierte als sie den Inhalt der Kiste erblickte.

"Wie gesagt. Unsere Lebensversicherung für eben solche Fälle. Ich bin mir zwar sicher das uns Misato, Vanessa und der Colonel mitsamt Mannschaft beschützen werden, aber mir ist es mittlerweile lieber wenn ich selbst was tun kann." war alles was er mit entschlossener Mine von sich gab, als er sich die Kugelsichere Weste anlegte, die er aus der Box gezogen hatte. Als er damit fertig war, holte er eine Zweite heraus und gab sie Asuka. "Bitte, ich weiß die Dinger sind nicht sonderlich modisch, aber ich würde es mir nie verzeihen wenn dir was passiert."

Asuka blickte ihn nur völlig verdattert an. Dabei waren es nicht mal die Schutzwesten die sie verwirrten, viel mehr waren es die beiden Pistolen und die Ersatzmagazine, sowie die beiden PROG-Kampfmesser die noch in der Box lagen. War das da noch der Shinji den sie damals kennen gelernt hatte? Der Shinji der ihr Herz erobert hatte, mit dem sie Körper Geist und Seele teilte wen sie vereint waren? Der Shinji der vor noch nicht all zu langer Zeit um jede noch so kleine Gefahr einen meilenweiten Bogen gemacht hatte?

Besagter schien ihre Verwirrung zu bemerken und legte ihr sanft die Hand auf die Wange um ihr Gesicht dann an seines zu ziehen. Sie versanken in einem zarten, doch unendlich liebevollen Kuss, der all ihre Bedenken mit absoluter Gründlichkeit aus ihrem Kopf fegte.

Ja, es war ihr Shinji, denn er machte sich immer noch Sorgen um sie. Sorgen das ihr was passieren könnte, das er nicht für sie da sein könnte wenn sie ihn braucht. Nur wegen ihr hatte er seine Bedenken überwunden und sich bewaffnet. Um sie zu schützen hatte er auf ziemlich drastische Weise vorgesorgt. Nur für sie ist er das geworden, was man gemeinhin als 'Mann' bezeichnete.

Beide lösten ihre Lippen sanft lächelnd voneinander. "Danke." flüsterte sie leise als er ihr die Weste umschnallte. Dann glitt ihr Blick zu den Waffen. "Was ist mit denen?"

"Die sind auch für uns. Ich hätte zwar nie gedacht dass ich mal freiwillig zur Waffe greife...aber...es sind harte Zeiten. Was will man machen?" fragte er seufzend und griff sich den Holster, die Pistole und vier der acht Magazine. Als dann alles in der Koppel verstaut war lud er die Pistole und überprüfte sie. Asuka war mittlerweile auch dabei ihre Pistole zu prüfen. "Wollen wir mal hoffen das wir sie nicht brauchen." murmelte er vor sich hin, ehe er zu den Messern griff und Asuka eins rüberreichte.

"Ich schätze mal damit kommen wir durch die Tür..." sagte sie grinsend, ehe sie die Klinge aktivierte und sie fast noch im gleichen Moment durch den Stahl der der besagten Wegversperreinrichtung zog. Funken sprühend wurde die Bindung der Atome aufgelöst als die Klinge durch das Metall glitt als währe es nur weiche Butter. Man konnte sagen das Asuka sehr zufrieden mit ihrem Werk war als sie die beiden Metallplatten nach außen auf den Gang knallen sah. "Sollte öfters mal Stromausfall sein, kann ja richtig Spass machen das Ganze." meinte sie, während sie das Kampfmesser in der Hand rotieren ließ. Shinji konnte daraufhin ein verschmitztes Lächeln nicht unterdrücken. Ja, Asuka konnte einem schon manchmal Angst machen wenn sie gut gelaunt war und auch noch eine Waffe in der Hand hielt. Asukas Stimme war es dann auch die ihn wider in die Realität zog. "Willst du dort Wurzeln schlagen oder kommst du endlich?"

"Bin schon da." beeilte er sich zu sagen, ehe er zu ihr ging. "Welchen Weg nehmen wir?" fragte er in der Hoffnung das Asuka schon einen Plan hatte. "Was weiß ich? du bist schon länger in dem Bau hier als ich, mach einen Vorschlag." meinte sie Schulter zuckend. Nun ja, as war nicht ganz das was er hören wollte, allerdings war es besser als wenn sie wieder der Meinung gewesen währe die Anführerin zu spielen. Mit einem Schweißtropfen auf dem Hinterkopf erinnerte er sich was das letzte mal dabei raus

gekommen war. "Ach ja, ich mach wieder die Anführerin!" schallte es ihm von vorn entgegen.

...es währ ja auch zu schön gewesen...

Nun blieben eigentlich nur noch Toji und Hikari. Zu ihrem Pech hatten sie weder PROG-Messer noch übermenschliche Kräfte. Allerdings hatten sie das auch nicht nötig, denn sie hatten ja noch nicht mal mitbekommen das irgendwas passiert war. Nö! Die beiden lagen friedlich aneinandergeschult in ihrem Bett und dachten an nix böses. Erst als jemand laut gegen ihre Tür hämmerte endete ihre Siesta.

"Mmmmmhh...wasn nu?...Toji...mach ma bitte Licht an..." murmelte Hikari verschlafen. Auch Toji brummte leicht ungehalten und griff nach nun schon zum siebten Mal nach dem Lichtschalter. "Was soll der Scheiß...?" knurrte er als die Lampe nicht die geringsten Anstalten machte Licht in den Raum zu bringen. "Irgendwie kaputt." murmelte er ärgerlich und versuchte dann nach seinen Shorts zu greifen, die sich irgendwo auf dem grad unsichtbaren Boden tummelten.

Nach ein paar Fehlgriffen hatte er sie dann auch und streifte sie sich über um dann zur Tür zu gehen, wo der unbekannte Störenfried immer noch mit ungebremster Begeisterung hämmerte. "JAJA! ICH KOMM JA SCHON!!!" bellte Toji in Richtung Tür als ihm einfiel das man normalerweise mit einer sanften Klingel auf sich aufmerksam machte. Sofort bemerkte er auch die anderen Dinge die nicht stimmten. Das Licht am Küchschrank das nicht brannte, die Klimaanlage die nicht summte und noch ein paar andere Sachen die normalerweise auf das Vorhandensein von Elektrizität schließen lassen würden.

"Toji? Kannst du mich hören?" fragte eine gedämpfte Stimme von außen. "JA, ABER GRAD MAL SO. WAS IST LOS? WO IST DER STROM?" rief er laut, weil er sich denken konnte dass die Tür einigermaßen Schallisierend wirkte.

"Stromausfall. Geh mal von der Tür weg." kam es von draußen. Toji überlegte nicht lange und tat wie ihm gesagt. Mit einem langen Schritt war er bei Hikari, welche sich nun auch etwas übergeworfen hatte und in der Tür zum Schlafzimmer stand. Erst klopfte es kurz gegen die Tür. Scheinbar nicht mit sonderlich viel Kraft. Kaum das der Schall verklungen war, erzitterte die Tür unter einem mächtigen Hieb der sie fast komplett nach innen wölbte. Man konnte mit Fug und Recht behaupten das Toji und Hikari beinahe vor Verwunderung die Augen aus den Höhlen geploppt wähen. Ein letzter Schlag riss die Tür aus den Angeln so das sie auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes an der Wand landete.

Toji hatte seine Liebste reflexartig hinter sich geschoben als das passierte. Nun blickten beide mit großen Augen auf die Tür, welche da total lädiert auf ihrem Beistelltisch lag und mit diesem um den Titel "The most destructed Thing in da Room" kämpfte.

"Alles klar bei euch?" schallte eine zarte Frauenstimme in den Raum. Beide blickten nun zum Eingang und waren nicht wirklich überrascht als sie Imiel erblickten, die sich grad die rechte Faust rieb. "Komm doch rein, magst du einen Tee?" fragte Hikari lachend. Sie fand das Ganze aus irgendeinem Grund unheimlich komisch. Auch Toji und Imiel lächelten daraufhin.

"Was ist los?" fragte Toji als nächster. "Stromausfall. Shigeru hat mir Telepatisch mitgeteilt dass es eine Sabotageaktion sein muss und das ich nach allen Children sehen soll. Notfalls sollte ich die Türen aufbrechen. Ihr seht ja das Ergebnis." meinte sie, während sie sich verschmutzt lächelnd am Hinterkopf kratzte. "Naja, kann jedenfalls niemand sagen das du nicht machst was man dir sagt." kicherte Hikari. "Man

tut was man kann. Jetzt zieht euch was an, wir müssen zu den anderen und dann zur Kommandobrücke...oder wollt ihr -so- dort antanzen?" fragte sie mit einem fast schon fiesen Grinsen. Nun bemerkten auch Toji und Hikari das sie nichts weiter als Unterwäsche an hatten. "Scheiß Dunkelheit..." murmelten sie synchron als sie hochrot ins Schlafzimmer verschwanden. Imiel konnte nur mit Mühe einen Lachkrampf unterdrücken.

Kaum fünf Minuten später waren sie dann in den dunklen Gängen von NERV unterwegs zu den anderen. Imiel war ein wenig angefressen das sie sich die geistigen Signaturen der anderen Kinder nie gemerkt hatte und nur mit Shigeru eine mentale Verbindung aufbauen konnte. Als sie dann nach mehreren aufgebrochenen Türen vor Shinjis und Asukas Quartier standen, war sie sich sogar ziemlich sicher das sie sich das mal früher hätte einprägen sollen. "Die sind wohl schon ohne uns los." stellte Hikari nüchtern fest. "Ich wusste ja das Asuka gefährliche Fingernägel haben kann...aber das ...uiuiiii..." murmelte Toji nur verwirrt als er die aufgeschnittene Tür sah. "Baka Toji. Ich schätze mal die hatten eines der kleinen PROG-Messer. Damit geht das Kinderleicht." meinte Hikari lächelnd.

"Ich schätz mal die wissen das sie zur Kommandobrücke müssen. Lasst uns zu Kati und Kensuke gehen, die wohnen nur ein Stockwerk unter diesem." meinte die junge Cherubim. Toji und Hikari war es so gesehen egal, sie wussten dass ihre Freunde allein klar kommen würden.

"Sag mal, haben die eigentlich alle solche Dinger? Warum haben wir keine?" knurrte Hikari, als sie nach knapp einer viertel Stunde vor dem besagten Quartier standen und dort eine ebenso zerschnittene Tür auffanden. "Bei den beiden wundert's mich nicht, die hatten ihre ja noch vom ihrem kleinen Abenteuer auf Little Garden. Ich frag mich eher warum Shinji und Asuka solche Dinger haben." meinte Toji schulterzuckend und wandte sich dann an Imiel. "Bleiben nur noch Rei und Stefan."

Nach weiteren 10 Minuten und 3 Türen standen sie dann vor Rei's und Stefns Quartier. Waren sie bis eben noch ein wenig verwundert, so konnte man nun mit Fug und Recht behaupten das Toji und Hikari wirklich perplex waren. "Ich dachte du warst als erstes bei uns?" fragten sie mit verwirrten Gesichtern. Imiel konnte nur sacht grinsen, trotzdem konnte man sehen dass sie auch überrascht war. "Ich wusste nicht das sie schon so weit ist, ich glaub so langsam kann ich anfangen ihr die interessanten Sachen beizubringen." meinte sie amüsiert. Als nächstes ging sie zur Tür, welche da zerstört auf dem Gang lag. "Whooo...nur zwei Schläge...Respekt!" meinte sie nachdem sie sich die Reste der Tür näher betrachtet hatte. Erst jetzt merkten ihre beiden Begleiter was sie meinte. "Mei-meinst du etwa Rei?" keuchte Hikari erstaunt. Auch Toji blickte sie mit großen fragenden Augen an. "Ne, Rikku. NATÜRLICH mein ich Rei, oder kennst du noch andere Halbengel?" fragte die Cherubim belustigt. Ihre beiden Begleiter tauschten nur fragende Blicke. "Ich wusste ja das sie stark ist, aber sooo stark?" fragte Toji und blickte auf die Überreste der Tür. "Sie hat sich wirklich enorm gesteigert, ich hätte nicht gedacht das sie diesen Level so schnell erreicht."

"Und was nun? Die werden alle schon auf dem Weg sein. Am besten wir..." setzte Hikari an, ehe sie innehielt. "Was ist los?" fragte Toji daraufhin, doch Hikari hob nur den Finger an die Lippen. "Psssscht!" kam es leise von ihr. Sofort waren Imiel und Toji vollkommen Still. Alle lauschten angespannt, doch außer Hikari schien niemand etwas zu hören. "Was hörst du?" fragte Toji flüsternd und versuchte so leise wie möglich zu sein. Sekunden vergingen und nicht geschah. Hikari antwortete nicht und hören konnte er auch nichts. Er wollte grad noch mal fragen, als auch sein Ohr ein ominöses Geräusch vernahm. -klack-

Es war ziemlich leise, eigentlich kaum über der Hörgrenze und dennoch irgendwie...volltönend und präsent. "Was war das?" fragte Toji nervös und leuchtete in den Gang aus dem das Geräusch zu kommen schien. Hikari und Imiel lauschten weiterhin angespannt. Allerdings konnte nur Imiel etwas hören, denn ihre Sinne waren um einiges schärfer als die Menschlichen.

Ein leises, statisch anmutendes Summen erfüllte den Gang vor ihnen. Immer wieder war ein sanftes Zischen wie von einer Flüssigkeit, die durch eine Leitung fließt zu vernehmen. Auch dieses Klacken war dort häufig zu hören, allerdings weit leiser, als würde der oder das was das Geräusch verursacht hat, nun vorsichtiger sein. Imiel konnte es selbst kaum hören, sie war sich demnach sicher das Hikari und Toji es gar nicht hören konnten. "Da ist etwas...es bewegt sich." flüsterte sie angespannt. Sie konnte vor sich keine Lebewesen spüren. Etwas was eigentlich nicht gehen dürfte, denn die Geo Front war mit Menschen voll gestopft die jetzt eigentlich schlafen müssten oder darum bemüht waren aus ihren Quartieren zu kommen.

Dass dort eine Bewegung war, obwohl sie keine Lebensform spürte machte sie mehr als Stutzig. "Liegen in der Richtung nicht die Lagerräume?" fragte sie. "Soweit ich weiß ja, warum fragst du?" kam es daraufhin von Toji, Hikari war immer noch am Lauschen. "Ich schlage vor wir verschwinden von hier." meinte Imiel nur, ehe sie die Kinder sanft an den Schultern umdrehte. Irgendwas in ihr sagte ihr das es besser wäre wenn sie diesen Platz verlassen. "Was hast du gehört? Was ist da hinten?" fragte Hikari nervös, es kam ihr komisch vor das die Cherubim so besorgt wirkte.

"Ich hab keine Ahnung, aber es ist mir nicht geheuer." meinte gefragte mit hörbarer Besorgnis in der Stimme.

Auch wen sie sich nicht sicher waren was sie davon halten sollten, ließen sie sich von ihr den Gang entlangführen. Immerhin war ihnen die ganze Sache auch nicht wirklich geheuer. Kaum hatten sie ein paar Schritte getan, blieben sie wie angewurzelt stehen. Denn es klackte wieder, nur diesmal laut, deutlich und vor allem: ziemlich nahe.

Auch wenn sie nicht auch nur die geringste Lust dazu hatten, drehten sie langsam ihre Köpfe um zu sehen was da war.

Erst mal nichts. Der Gang hinter ihnen war Stockfinster und auch Tojis Taschenlampe konnte nichts erfassen. "Halluzinationen?" fragte Hikari in einer halbwegs verzweifelten Hoffnung. "Dann sind sie ansteckend..." murmelte Toji leise und starrte in die Dunkelheit jenseits des Scheins seiner Taschenlampe. Erst nachdem sie ihr leises Knurren bemerkt hatten, erkannten sie das Imiel mit finsterer Mine in den Gang blickte. "W-was ist los? Da ist doch nichts...oder?" fragte Hikari nun wirklich ängstlich. "Bleibt hinter mir..." knurrte die Cherubim und stellte sich schützend vor die Kinder. "Komm raus, ich kann dich sehen!" rief sie in die Dunkelheit, während ihr Blick immer wieder auf eine andere Stelle wanderte. "Wer-ist-da?" kam es von Toji, der nun ebenfalls mehrere Ladungen Eiswürfel spürte, die da über seinen Rücken krochen.

"ICH HAB GESAGT DU SOLLST DICH ZEIGEN!" keifte Imiel auf einmal und hielt die Handfläche grade nach vorne. Ohne Vorwarnung schoss ein dünner heller Strahl heraus und traf gegen ein unsichtbares Hindernis mitten im Raum. Kurz darauf zuckten kleine Blitze an der Stelle über den Boden, ehe sich eine Silhouette vor der Umgebung abhob.

Die Linien wurden immer schärfer und nach kurzer Zeit konnte man auch Details erkennen. Hydraulikzylinder, Metallstäbe, Kabel...und stählerne Klauen.

"Was...geht hier ab?" keuchte Toji, als er die, offensichtlich künstliche, Kreatur erblickte. Auch Imiel und Hikari blickten das...Ding...mit offenen Mündern an.

Ein langer, auf Kraft und Geschwindigkeit ausgelegter Körper ruhte auf vier Gliedern

die in je drei seltsam geformte Finger ausliefen. An jedem Finger war eine Art Ball, der scheinbar aus Gummi oder einem ähnlichen Material gefertigt war. Die Vorderen Gliedmaßen hatten zudem auch noch, etwa fingerlange Klingen, die wie die Krallen eines Raubtiers auf dem Boden tippten. Auch die hinteren Gliedmaßen hatten diese Klingen, allerdings waren sie dort nach oben geklappt, scheinbar um nicht zu viel unnötigen Lärm zu produzieren. Doch das interessanteste war der Kopf des, wohl an die 2m messenden, Roboters. Es war nicht viel mehr als eine Kugel an deren linker Seite eine Ausbeulung zu erkennen war. Aus dieser Ausbeulung blickten drei Linsen gefühllos auf die drei Gestalten. "Was...ist das?" fragte Hikari verwirrt. Sie hatte mit vielem gerechnet, aber nicht mit Robotern die einem Mecha-Manga hätten entsprungen sein können.

"Hey! Wer oder was bist du?" rief Toji den Roboter nach kurzer Bedenkzeit an. Imiel und Hikari zuckten merklich unter seiner Stimme zusammen als sie die Stille durchbrach, die bis eben noch vorherrschend war.

Eigentlich wunderte es niemanden dass die Maschine nicht antwortete. "Lasst uns ganz langsam rückwärts verschwinden, macht nichts was es provozieren könnte." sagte Imiel leise und trat einen Schritt nach hinten, die Kinder taten es ihr ohne große Verzögerung gleich. Auch wen sich die Maschine nicht bewegte, sie beobachtete ihrerseits jede Bewegung ihrer Gegenüber mit ihren Hochauflösenden Augen.

Einen Schritt ach dem anderen bewegten sie sich zurück, bis sie auf knapp 20m Entfernung zu dem Roboter waren. Genau zu dem Zeitpunkt an dem sie die 20m Marke überschritten, zeigte die Maschine Reaktion.

Allerdings auf eine Art die den dreien nicht im Geringsten Behagte. Denn als sie das Rohr in seinem Arm sahen, das auf sie gerichtet wurde, hatte das Gewehr schon mit dem Beschuss begonnen.

Joa, jetzt wisst ihr was da so im dunkeln rumleuchtet. Fragt sich was weiterhin geschehen wird. Wie wird es Imiel, Hikari und Toji ergehen? Was ist mit den anderen? Was sind das für Roboter? Und wer hat mein Thunfischsandwich gegessen?

Diese und andere Fragen epischer bedeutsamkeit werden wir im nächsten Kapi klären.

Es heisst: Freakin Robots everywhere!!!

Hört sich lustig an oder? Wartet ab ob es auch lustig wird!

Kommis und Omakes machen mich GLÜCKLICH!!! Also: Auftrag erkannt oder was?

Anregungen, Kritik, N<sup>2</sup>-Minen oder sogar Lob an: [erdmannmrqth@aol.com](mailto:erdmannmrqth@aol.com)

Ich würd mich über Feedback freuen.

In diesem Sinne: I'll be back!

Ryousanki